



Verhaltens- kodex

der Wiener Stadtwerke



WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | IMMOH | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Wiener Stadtwerke GmbH
Thomas-Klestil-Platz 13, 1030 Wien
www.wienerstadtwerke.at

Redaktion: RV – Konzernrevision & Compliance

Fotos: Cover: AdobeStock_424383275 – AdobeStock/mdworschak; S. 2: Vorwort_041023_wstw11973_HighRes_rs (1) – Wiener Stadtwerke/Ian Ehm; S. 4: AdobeStock_424383275 – AdobeStock/mdworschak; S. 8: AdobeStock_348926882 – AdobeStock/Jacob Lund; S. 12: AdobeStock_193442024 – AdobeStock/Rawf8; S. 14: AdobeStock_183573174 – AdobeStock/akoppo1; S. 16: AdobeStock_104278045 – AdobeStock/StockPhotoPro; S. 18: AdobeStock_501923504 – AdobeStock/lumberb; S. 20: AdobeStock_507795961 – AdobeStock/Tim B.; S. 22: Wiener Stadtwerke; S. 23: NATHAPHAT NAMPIX – stock.adobe.com

Grafische Gestaltung: donagrafik Schepelmann & Tettinger OG
Druck: WienIT GmbH, 1030 Wien

© 2024

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, ausschließlich nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Vorwort der Geschäftsführung

Liebe Kolleg*innen,

regelkonformes Handeln und Unternehmensethik haben bei den Wiener Stadtwerken immer schon einen hohen Stellenwert und sind für unser tägliches Handeln wichtig. Denn als DER Infrastrukturdienstleister Wiens tragen wir große Verantwortung für unsere Stadt. Nur, wenn wir moralisch und rechtlich einwandfrei agieren, können wir auch garantieren, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Innerhalb der Wiener Stadtwerke-Gruppe sind deshalb die wichtigsten Verhaltensregeln in der Konzernrichtlinie Nr. 1/3 „Die Verhaltensgrundsätze des Wiener Stadtwerke-Konzerns (Code of Conduct)“ festgehalten.

Die vorliegende Broschüre bietet eine leicht verständliche Zusammenfassung dieser verbindlichen Richtlinie und soll dabei als Orientierungshilfe oder Nachschlagewerk helfen, in der beruflichen Praxis die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Falls allfällige Regelungen unklar sind, zögert bitte nicht und fragt bei eurer Führungskraft oder eurem Compliance Officer nach.

Mit besten Grüßen

Peter Weinelt

Monika Unterholzner

Roman Fuchs



Inhalt

Unser Verhaltenskodex	4
1 Richtiges Verhalten am Arbeitsplatz	7
2 Unser Umgang mit Geschenken und Einladungen	11
3 Unsere Geschäfte sind transparent	15
4 Unsere Beschaffung ist einwandfrei	17
5 Unsere Interessen korrekt vertreten	19
Kontakt	21

Unser Verhaltenskodex

Der vorliegende Kodex dient uns Mitarbeiter*innen der Wiener Stadtwerke-Gruppe als Leitfaden für den beruflichen Alltag. Im Mittelpunkt stehen wichtige Fragen – zum Beispiel: Welche gesetzlichen und internen Vorschriften gibt es? Was ist zu tun, um richtig beziehungsweise ethisch einwandfrei und verantwortungsvoll zu agieren? Der Verhaltenskodex gibt darauf Antwort und hilft, im Job in jeder Situation richtig zu handeln. Die Basis dafür bilden nebenstehende Regeln.

Regeln sind wichtig und gut. Besonders dann, wenn sie klar, prägnant und gut verständlich sind. Deshalb findest du auf den folgenden Seiten dieser Broschüre noch weitere Ausführungen dazu, wie wir uns im Job richtig verhalten – sozusagen eine Übersetzung unserer 10 Grundregeln in konkrete Handlungsweisen.



Unsere 10 Grundregeln

- 1** Wir machen nur regelkonforme Geschäfte.
- 2** Wir pflegen einen fairen Umgang mit Geschäftspartner*innen, Kund*innen und Mitarbeiter*innen und begegnen ihnen auf „Augenhöhe“.
- 3** Wir achten die Würde und individuelle Persönlichkeit aller Menschen und verhindern aktiv Diskriminierungen.
- 4** Wir schützen Vermögenswerte und Geschäftsgeheimnisse der Konzernunternehmen.
- 5** Wir geben Korruption und strafrechtlichen Delikten keinen Platz.
- 6** Wir bekennen uns zu einem fairen Wettbewerb und lehnen Maßnahmen, die den Wettbewerb unrechtmäßig behindern, ab. Darunter fallen insbesondere unzulässige Absprachen über Preise, Kapazitäten oder Versorgungsgebiete.
- 7** Wir sorgen für ein ausgezeichnetes Rechnungswesen. Wir beteiligen uns nicht an Insidergeschäften und Marktmanipulationen.
- 8** Wir führen Vergabeverfahren und Beschaffungsvorgänge transparent und regelkonform durch.
- 9** Wir erzielen bei Veräußerungsprozessen von wesentlichen Wirtschaftsgütern den für das Unternehmen bestmöglichen Preis.
- 10** Wir melden jedes Fehlverhalten.

Richtiges Verhalten am Arbeitsplatz



Wir handeln fair.

Ein fairer Umgang mit Kund*innen, Lieferant*innen, Mitbewerber*innen und Kolleg*innen ist für die Wiener Stadtwerke selbstverständlich. Wir verschaffen uns keine ungerechtfertigten Vorteile durch ungebührliches Verhalten oder durch manipulative Handlungen (wie z. B. durch eine selektive oder unterlassene Informationsweitergabe trotz betrieblicher Notwendigkeit, ungebührliches Verhalten gegenüber Kolleg*innen etc.).

Wir arbeiten gesetzes- und regelkonform.

Wir achten das geltende Recht – auf nationaler und internationaler Ebene.

Wir halten uns an Gesetze und interne Vorschriften, die für uns in unserer täglichen Arbeit relevant sind.

Wir schützen Unternehmenseigentum.

Wir gehen mit Unternehmenseigentum sorgsam um und nutzen alle Betriebsmittel und sonstige Vermögenswerte nur dienstlich, zweckorientiert und ressourcenschonend - denn für Verschwendung gibt es in der Wiener Stadtwerke-Gruppe keinen Platz.

Wir vermeiden Interessenkonflikte.

Was für uns persönlich gut ist, entspricht manchmal nicht den Unternehmensinteressen. Beispiele dafür können etwa eine Nebenbeschäftigung oder Beauftragungen von Lieferanten mit einem familiären oder persönlichen Naheverhältnis sein. Für solche Fälle gibt es eine einfache Regel: Wir stellen im beruflichen Zusammenhang immer das Unternehmen an die erste Stelle. Lässt sich ein Interessenkonflikt trotzdem nicht lösen, informieren wir unseren Vorgesetzten oder fragen den Compliance Officer.

Wir schützen Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse.

Betriebliche Informationen sind für die Wiener Stadtwerke und ihre Unternehmen sehr wertvoll. Logisch, dass diese geheim bleiben müssen. Deshalb verwahren wir solche Informationen in Form von Dokumenten wie Protokollen, Präsentationen oder ähnliches sicher auf und schützen diese vor dem Zugriff durch unternehmensfremde Personen. Auch Informationen, die wir mündlich weitergeben – zum Beispiel in Form von Telefonaten – schützen wir mit der gleichen Achtsamkeit.

Wir besprechen am passenden Ort.

Je nachdem, worum es bei einer Besprechung geht, wählen wir einen passenden Besprechungsort, wie offizielle Büros oder digitale Meetingräume. So wird der Anschein, einen persönlichen Nutzen ziehen zu wollen – etwa durch die Annahme von teuren Essenseinladungen – bereits im Ansatz vermieden. Restaurantbesuche auf Kosten des Unternehmens sind nur in Ausnahmefällen gerechtfertigt, zum Beispiel als Zeichen der Anerkennung besonderer Leistungen von Mitarbeiter*innen oder wenn es beruflich dringend geboten ist. Vertragsverhandlungen sollten ausschließlich in offiziellen Büros und Räumlichkeiten stattfinden.

Wir äußern uns mit Bedacht.

Medien und die darin enthaltene Berichterstattung beeinflussen maßgeblich, wie Unternehmen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Gleiches gilt auch für Postings und andere Meldungen in sozialen Netzwerken. Damit hier nicht versehentlich ein falsches Bild entsteht, sprechen ausschließlich die Geschäftsführer*innen und Expert*innen in Abstimmung mit den Kommunikationsverantwortlichen in und mit den Medien über den Konzern oder seine Unternehmen. Für alle anderen Mitarbeiter*innen gilt: Wir äußern uns immer mit Bedacht, höflich, professionell und so, dass die Wiener Stadtwerke-Gruppe und ihre Unternehmen nicht negativ dargestellt werden.

Wir schützen unsere Daten.

Daten sind wertvoll. Deshalb sind Smartphone, Notebook und Co. sicher aufzubewahren und – im Rahmen der technischen Möglichkeiten – mit einem Passwort zu schützen. Persönliche Passwörter dürfen nicht weitergegeben werden, weder an Kolleg*innen noch an Dritte. Wir schützen alle personenbezogenen Daten vor Verlust, Zerstörung und unbefugtem Zugriff.

Wir handeln im Sinne der Gleichbehandlung.

Wir arbeiten aktiv gegen Benachteiligung und achten die Würde und die individuelle Persönlichkeit aller Menschen. Wir dulden keine Diskriminierung aufgrund nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Alter oder Behinderung. Menschen gleicher fachlicher und persönlicher Qualifikation behandeln wir gleich. Das beginnt beim Einstellungsgespräch und reicht über die Bezahlung bis zur Möglichkeit, sich weiterzubilden und gilt für die gesamte Berufslaufbahn. Wir bekennen uns zu den internationalen Menschenrechtsstandards und halten diese ein.

Unser Umgang mit Geschenken und Einladungen



Geschenke? Nur in Ausnahmefällen!

Es kann vorkommen, dass Außenstehende versuchen, unsere Handlungen zu beeinflussen – zum Beispiel durch Geschenke, Essenseinladungen oder gar mit Geld. Wird man so umworben, fällt es mitunter schwer, sich objektiv zu entscheiden. In diesem Zusammenhang müssen wir stets beachten, dass für uns als Amtsträger*innen besonders strenge Maßstäbe gelten.

Für die Annahme von Geschenken gilt unsere 4K-Regel: Wir dürfen nur Kleinigkeiten ohne besonderen Wert annehmen – beispielsweise Werbe-Kugelschreiber oder Kaffee/Tee und Kekse bei Besprechungen.

Bei Essenseinladungen beachten wir unsere jährlichen Wertgrenzen von € 100 beziehungsweise € 200 – vorzugsweise zahlt aber jede Person selbst.



Was ist jedenfalls verboten?

- das Annehmen und Gewähren sowie das Versprechen oder In-Aussicht-Stellen von Vorteilen für pflichtwidrige Handlungen
- das Fordern von Vorteilen
- Geld (Trinkgelder) oder Gutscheine anzunehmen (sofern nicht betriebsbedingt)
- im Zuge von Vertragsanbahnungen Vorteile anzunehmen
- von Bieter*innen in laufenden Vergabeverfahren Vorteile anzunehmen
- Annehmen und Gewähren von Einladungen zu Privatreisen.

Wir besuchen Veranstaltungen nur im dienstlichen Interesse

Klingt doch gut: Ein All-inclusive-Wochenende in einem exklusiven Wellness-Hotel plus Begleitperson, nur gestört durch eine kurze Unternehmenspräsentation im Rahmen eines Galadiners. Lädt uns ein*e Veranstalter*in oder Vertragspartner*in zu einer solch teuren oder unüblichen Veranstaltung ein, besteht die Möglichkeit einer unzulässigen Beeinflussung. Das klingt dann wiederum nicht so gut!

Wir gehen daher auf Nummer sicher und halten zwei Grundregeln ein:

1. Wir besuchen Veranstaltungen nur im dienstlichen Interesse und
2. nur mit Genehmigung der*des Vorgesetzten. Veranstaltungen außerhalb Wiens werden als Dienstreise beantragt.

Unsere Geschäfte sind transparent

Wir stehen für fairen Wettbewerb.

Es ist einer unserer Grundsätze: Wir bekennen uns zu einem fairen Wettbewerb. Marktentscheidungen fallen eigenständig und ohne Absprache mit Wettbewerber*innen. Wir treffen mit Wettbewerber*innen keine Vereinbarungen oder Absprachen über geschäftliche Themen und Preise – weder ausdrücklich noch stillschweigend, formell oder informell, schriftlich oder mündlich.

Wir halten uns an die Regeln.

Alle geschäftlichen Vorgänge müssen den gesetzlichen und internen Regelungen der Wiener Stadtwerke-Gruppe entsprechen. Wir arbeiten sorgfältig, transparent und genau – vor allem in besonders sensiblen Bereichen wie zum Beispiel bei der Beschaffung oder im Rechnungswesen und Controlling. Ist in bestimmten Geschäftsbereichen das Vier-Augen-Prinzip vorgesehen, achten wir ganz besonders auf die Einhaltung der jeweiligen Regelungen.

Wir lehnen Insidergeschäfte ab.

Sofern wir Zugang zu Insider-Informationen oder damit verbundenen Compliance-relevanten Informationen haben, dürfen wir keine sogenannten Insider-Geschäfte tätigen. Darüber hinaus gehen wir mit unserem Wissen vertraulich um und geben es nicht an externe Personen weiter oder ziehen daraus einen persönlichen Vorteil. Insider-Informationen sind alle öffentlich nicht bekannten Informationen über börsennotierte Unternehmen oder Finanzinstrumente, die den Kurs eines Wertpapiers oder eines anderen Finanzinstruments erheblich beeinflussen können.



Unsere Beschaffung ist einwandfrei



Wir kaufen und verkaufen transparent und gesetzeskonform.

Wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig – so lautet das Motto der Wiener Stadtwerke-Gruppe bei Beschaffungen. Aufträge erteilen wir nur, wenn Preis und Wert der Leistung in einem angemessenen und nachvollziehbaren Verhältnis stehen. Sollten Vergabe und Vertragsabwicklung später überprüft werden, müssen Angemessenheit und Nachvollziehbarkeit vorweisbar sein.

Bei Beschaffungsvorgängen werden alle Bieter*innen gleich behandelt und niemand diskriminiert. Außerdem beachten wir die Grundsätze des fairen, transparenten und lautereren Wettbewerbs und die Vorgaben des Vergaberechts.

Stehen Vermögenswerte der Wiener Stadtwerke-Gruppe zum Verkauf, ist ein marktgerechter Verkaufspreis zu erzielen. Wird der marktgerechte Verkaufspreis in einer offenen, transparenten Ausschreibung ermittelt, geht der Zuschlag an den Bestbietenden. Alle Bieter*innen müssen genügend Zeit und Informationen haben, um die angebotenen Vermögenswerte angemessen bewerten zu können. Kommt es bei einer Beschaffung oder Veräußerung zu ungewöhnlichen Ergebnissen – zum Beispiel einem besonders hohen Kauf- oder besonders niedrigen Verkaufspreis –, kontaktieren wir unsere Führungskraft oder den Compliance Officer.



Unsere Interessen korrekt vertreten



Wir machen verantwortungsvolles Lobbying.

Die Wiener Stadtwerke-Gruppe vertritt ihre Interessen mit Sorgfalt, Integrität, Verlässlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Die Unternehmenslobbyisten der Wiener Stadtwerke-Gruppe halten sämtliche Rechtsvorschriften ein – das gilt ganz besonders für die freie Meinungsäußerung, das Informationsrecht, die Unabhängigkeit der Medien und den Schutz der Persönlichkeitsrechte. Das ist die Basis, um nachhaltig erfolgreich, professionell und glaubwürdig zu kommunizieren.



Kontakt

Deine Ansprechpartner*innen

In der Wiener Stadtwerke-Gruppe stehen dir verschiedene Ansprechpersonen zur Verfügung:

- die Führungskraft oder die Geschäftsführung
 - der*die jeweilige Compliance Officer
 - Ines Oberhofer, Compliance Officer der Wiener Stadtwerke-Gruppe
- ➔ ines.oberhofer@wieners stadtw erke.at

Verstöße melden

Du hast einen begründeten Verdacht oder weißt von einem Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex? Dann teile das bitte unserer internen Stelle mit, das sind die jeweiligen Compliance Officer. Die Informationen werden natürlich vertraulich behandelt – denn laut dem HinweisgeberInnenschutzgesetz sind sowohl die Hinweisgeber*innen als auch die Informationen selbst von der internen Stelle zu schützen.

Hinweise können auch an externe Stellen gegeben werden. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass diese nicht zur Vertraulichkeit verpflichtet sind.

Wie überall ziehen Regelverstöße auch bei uns in der Wiener Stadtwerke-Gruppe Konsequenzen nach sich. Damit das nicht passiert, orientieren wir uns ganz einfach an den Inhalten des Verhaltenskodex oder fragen nach, wenn wir uns nicht sicher sind.



Hinweisgeber-Plattform

Du möchtest einen Verstoß gegen den Verhaltenskodex melden? Über die Hinweisgeber-Plattform kannst du in diesem geschützten Bereich deine Beobachtungen anonym melden und in professionelle Hände geben. Somit kannst du sicher sein, dass dein Hinweis unter Garantie die richtigen Ansprechpartner*innen erreicht und mit ebenso großer Sorgfalt wie Sensibilität behandelt wird.

- ➔ www.wieners stadtw erke.at/compliance

Weiter informieren

Weitere Informationen zu diesem Thema sowie eine Auflistung aller Compliance Officer findest du auf der Unternehmenswebsite der Wiener Stadtwerke unter

- ➔ www.wieners stadtw erke.at/ansprechpersonen-compliance

sowie im Intranet. Grundlagen für den Verhaltenskodex und alle verbindlichen Regelungen enthält die Konzernrichtlinie „Verhaltensgrundsätze des Wiener Stadtwerke-Konzerns“.

